Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1902

160 (12.7.1902) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 Mal. Abendausgabe. Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- u. Telegramm-Adresse: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug: Im Verlage abgeholt: 60 Pfg. monatlich. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts durch die Post bezogen ohne Zustellgebühr: M. 1.80. Frei ins Haus bei täglich zweimaliger Zustellung M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pf. Doppelnummern 10 Pf.

Anzeigen: Die Petitzeile 20 Pfg., die Reklamezeile 60 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nrn. „Courier", Anzeiger für Landwirthschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigenthum und Verlag von F. Thiergarten.
Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Theil Albert Herzog, für den Anzeigen-Theil A. Rinderspacher, sämmtlich in Karlsruhe.

Rotationsdruck.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900: 27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über 15000 Abonnenten.

Nr. 160. Post-Zeitungsliste 815. Karlsruhe, Samstag den 12. Juli 1902. Telephon-Nr. 86. 18. Jahrgang.

Badische Chronik.

pf. **Neudorf** (A. Bruchsal), Hier ereignete sich ein **schreckliches Unglück.** Der Bahnarbeiter Daniel **Müller** wollte heute Morgen gegen halb 7 Uhr auf dem hiesigen Bahnhof, als er über das Geleise ging, einem von Bruchsal kommenden Güterzuge ausweichen, bemerkte jedoch nicht, daß von der anderen Seite der Schnellzug Nr. 237 ebenfalls einfuhr. Er wurde von der Maschine dieses Zuges erfaßt und derartig bei Seite geschleudert, daß er **sofort todt** war. Im Sturze riß er den Streckenarbeiter Joh. Barthaus mit sich, wobei derselbe einen Rippenbruch und schwere innere Verletzungen erlitt.

K. **Mosbach**, 9. Juli. In bester Entwicklung begriffen ist die von Herrn Privatier Gg. **Bender** hier gegründete größere Geflügelzucht. Der Eier-Absatz geht stets flott von statten, wenn die Hunderte von Küken gleichfalls stets flotten Absatz finden, so mag das Unternehmen seine Rechnung finden.

(!) **St. Blasien**, 11. Juli. (Tel.) Der **Großherzog** und die **Großherzogin** sind heute Mittag unter dem Jubel der Bevölkerung zu einem 8tägigen Aufenthalt hier eingetroffen.

● **Aus dem Hegau.** Nachdem die Hitze am Mittwoch bis beinahe zur Unerträglichkeit gesteigert war, brach Donnerstag Früh zwischen 4 und 5 Uhr ein **orkanartiger Sturm** los, dem ein kräftiges **Gewitter** mit wohlthuender Abkühlung folgte. In der Gegend von **Waldshut bis Basel** soll das Gewitter viel heftiger und mit Hagel verbunden gewesen sein; auch in der Richtung der Schwarzwaldbahn bis **Hornberg** gab es am Donnerstag starke Gewitterregen. Die Früchte des Feldes stehen überall gut und darf man auf ein gesegnetes Jahr hoffen. — Von **Schopfheim, Todtnau** und anderen Orten werden Gewitter mit Hagel gemeldet; jedoch sei Letzterer von kurzer Dauer gewesen und habe wenig Schaden angerichtet.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 11. Juli.

■ **Se. Kgl. Hoh. der Erbgroßherzog** besuchte heute Vormittag das Atelier des Herr Kunstmaler **Straßberger**, woselbst auch die Herren **Gebrüder Hirsch** photographische Aufnahmen Seiner Königl. Hoheit anfertigten. Der Besuch währte längere Zeit.

[] **Se. Kgl Hoh. der Erbgroßherzog** überraschte heute die Firma **Schumann & Sohn** mit einem Besuche in ihrem Atelier zwecks photographischer Aufnahme.

[] **Der Erbgroßherzog** reiste heute Vormittag 11.32 Uhr von hier nach Frankfurt.

× **Die Hauptversammlung des Vereins selbständiger Handelsgärtner des Großherzogthums** fand am Sonntag in Baden-Baden statt und wurde vom Vorsitzenden Herrn Prestinari-Wieblingen (bei Heidelberg) eröffnet. Erschienen waren auch die beiden Ehrenmitglieder des Vereins Herren Stadtrath Glaser und Stadtgarten-Inspektor Rieß aus Karlsruhe. Als Ort zur Abhaltung der im Spätjahr stattfindenden Herbstbörse wurde Freiburg gewählt. Auf Antrag des Vorstandes beschloß die Versammlung die Einführung gemeinschaftlicher Zeugnißformulare für Lehrlinge und Gehilfen. Herr Stadtgarten-Inspektor Rieß-Karlsruhe brachte den Rechnungsabschluß der Jubiläums-Gartenbau-Ausstellung zur Kenntniß. Danach betrugen lt. „Bad. Tgbl." die Ausgaben ca. 3147 M., denen eine Einnahme von ca. 3165 Mk. gegenübersteht, so daß die Abrechnung mit einem kleinen Ueberschuß abschließt. An die Aussteller wurde an Geld und Ehrenpreisen die Summe von ca. 10,420 M. vertheilt. Nach der Versammlung vereinigten sich die Theilnehmer zum Mittagsmahl, bei welchem Herr Stadtrath Glaser auf den Großherzog, den hohen Beschützer und Förderer der Gartenbaukunst, ein begeistert aufgenommenes Hoch ausbrachte. Nach dem Mittagstisch fand die Vertheilung der Medaillen und Diplome an die preisgekrönten Aussteller der Jubiläums-Ausstellung statt.

♠ **Schwimmverein Poseidon.** Bei dem am 29. Juni vom Schwimmerbund Schwaben in Stuttgart arrangirten Wettschwimmen errang der hiesige Schwimmverein „Poseidon" durch seine dorthin gesandten Mitglieder und Zöglinge 1 ersten Preis mit Ehrenpreis, 2 zweite und 2 dritte Preise. Bei dem am letzten Sonntag in Heilbronn stattgefundenen Wettschwimmen konnte der Poseidon ein ebenso gutes Resultat erzielen: Im Tellertauchen den ersten Preis nebst einem prachtvollen Ehrenpreis, ferner, darunter auch im Damenschwimmen, 2 zweite und 2 dritte Preise.

§ **Zimmerbrand.** Am 9. d. Mts. entstand in dem 4. Stock eines Hauses in der Marienstraße dadurch ein Zimmerbrand, daß das 3jährige Söhnchen des Wohnungsinhabers mit Zündhölzchen spielte, wobei auf einem Stuhl liegende Wäsche in Brand gerieth. Das Feuer wurde durch die Hausbewohner gelöscht. Der Schaden beträgt ca. 35 M.

§ **Diebstähle.** Ein 16jähriges Dienstmädchen aus Daxlanden entwendete einem Gehülfen ihres Arbeitgebers einen Ring. — In der Schlachthausstraße sind Nachts aus einem Hühnerstall, der gewaltsam geöffnet wurde, vier Hühner gestohlen worden. — In derselben Nacht wurde aus einem Hausgange in der Beiertheimerallee ein Luftschlauch eines Fahrrades gestohlen. Da in letzter Zeit sich derartige Diebstähle von Fahrradtheilen mehren, so werden dieselben offenbar von ein und demselben Thäter verübt sein, der sich mit Reparaturen von Fahrrädern befaßt.

In Sachen des städtischen Elektrizitätswerks.

× Oberbürgermeister **Schnetzler** hat den **Stadtrathsmitgliedern** eine **ausführliche Widerlegung** der Angriffe zugehen lassen, die auf Grund eines im bekannten **Beleidigungsprozesse Arnold-Rasch** von den Herrn Großh. Baurath **Stahl** hier, Großh. Maschineninspektor **Zutt**-Mannheim und Regierungsbaumeister **Schmitt** hier erstatteten Gutachtens gegen die Gemeindeverwaltung und namentlich gegen die technischen Behörden der Stadt gerichtet wurden. Es war bekanntlich in einem Theil der hiesigen Presse der Vorwurf erhoben worden, die Gesellschaft für elektrische Industrie hier sei bei Vergebung des **Elektrizitätswerkes** und bei Abnahme und Zahlung des Gelieferten begünstigt worden, es habe dabei ein ungehöriger Einfluß von Interessenten obgewaltet, die Ehrenämter in der Gemeindeverwaltung bekleiden, die städtischen Techniker hätten sich ihrer Aufgabe nicht gewachsen gezeigt, es sei städtisches Geld unnöthig „verpulvert" worden und dgl. Der Stadtrath war, wie das Schriftstück ausführt, keinen Augenblick darüber im Unklaren, daß er verpflichtet sei, die Frage, ob in der That bei Errichtung des Elektrizitätswerks Verfehlungen vorgefallen, mit aller Strenge zu untersuchen und die Oeffentlichkeit von dem Ergebniß zu unterrichten. Die Mittheilung der hierzu erforderlichen Akten des Prozesses Arnold-Rasch wurde, wie ebenfalls bekannt, wiederholt vom Amtsgericht und auch vom Landgericht als unzulässig abgelehnt. Das erste diesbezügliche Ersuchen des Stadtraths war bereits am Tage nach der Verhandlung jenes Prozesses, am 29. November v. J., gestellt worden. Schließlich hat aber der Stadtrath mit amtsgerichtlicher Verfügung vom 15. März d. J. die Akten erhalten, „und zwar mit dem Hinweis, daß sich beide Prozeßparteien mit dem Druck des Sachverständigengutachtens und der Mittheilung desselben an den Bürgerausschuß einverstanden erklärt hätten. Nach aller Wahrscheinlichkeit wäre der Stadtrath erheblich früher in den Besitz des Gutachtens gelangt, wenn er sich hierwegen direkt an die Parteien gewendet hätte. Er hat dies jedoch nicht für angemessen erachtet, weil er damals nicht ersehen konnte, ob ihm nicht etwa die Akteneinsicht die Nothwendigkeit auferlegen werde, das Verhalten der einen oder der anderen Partei einer ihr unerwünschter Beurtheilung zu unterziehen." Auf jenes Sachverständigen-Gutachten welches dem Schriftstück des Herrn Oberbürgermeisters nebst den betr. anderen Aktenstücken im Wortlaut beigegeben ist, haben nun die zuständigen technischen Beamten, Herr Stadtbaurath **Reichard** und Herr Betriebsdirektor **Geppert** unterm 22. Mai eine ausführliche Erklärung abgegeben, aus der nach Erachten des Herrn Oberbürgermeisters überzeugend hervorgeht, daß die städtischen technischen Beamten, die den Bau des Elektrizitätswerkes zu leiten hatten, nach bestem Wissen und Gewissen gehandelt haben, und daß sie kein irgend erheblicher Vorwurf trifft. „Wenn die Zuhörer, und namentlich auch die Vertreter der Presse aus der Schöffengerichtsverhandlung vom 28. November v. Js. einen entgegengesetzten Eindruck mit fortgenommen haben, so liegt der Grund hiefür offenbar darin, daß die städtischen Beamten als Zeugen vorgeladen waren, ohne daß ihnen mitgetheilt wurde, auf welche Gegenstände oder Vorkommnisse ihr Zeugniß sich erstrecken solle. Wäre den Zeugen wenigstens der Hauptsache nach bekannt gegeben worden, worüber sie befragt werden sollten, so hätten sie durch Nachlesen der Akten und durch Besprechung mit den Betheiligten sich den Sachverhalt in ihrem Gedächtniß vorher wieder auffrischen können, und ihre Vernehmung hätte dann selbstverständlich ein weit klareres, der Wahrheit dienlicheres Ergebniß gehabt. . . . . An anderer Stelle fährt Herr Oberbürgermeister Schnetzler in seinem Bericht fort: Der in der Vorlage vom 28. März abgedruckte Vertrag mit der „Elektr.-Gesellschaft" ist im technischen Teil von den Herren Stahl und Rasch ausgearbeitet worden. Ersterer war also beim Kostenanschlag, bei der Vergebung der Arbeit und beim Vertragsabschluß, d. h. bei den sämmtlichen Aktionen, um deren Korrektheit es sich in dem Prozeß Arnold-Rasch hauptsächlich gehandelt hat, in hervorragendem Maße selber betheiligt und hätte sich deshalb meines Erachtens enthalten sollen, das völlige Unbefangenheit und Unparteilichkeit voraussetzende Amt eines Sachverständigen in der gedachten Streitsache anzunehmen. Am 31. Juli 1899 ist Herr Dr. Rasch aus den städtischen Dienst ausgeschieden. Er war bekanntlich Privatdozent an der technischen Hochschule hier und kam in dieser Stellung in Differenzen mit Herrn Hofrath Arnold, welche die Gemeindeverwaltung nicht berühren. Verstimmt hat ihn offenbar auch, daß er in den grundsätzlichsten und wichtigsten Fragen, die bei Errichtung des Elektrizitätswerkes in Betracht kamen, bei den Sachverständigenkollegien nicht durchdrang, vielmehr mit seinen Anschauungen isolirt blieb. Herr Dr. Rasch hat das Dienstverhältniß seinerseits freiwillig gelöst. Ueber seine technische Befähigung ein Urtheil zu fällen, bin ich natürlich nicht in der Lage; im übrigen verdiente seine Dienstführung, sein Eifer und sein Fleiß, seine Unabhängigkeit und Sachlichkeit wie überhaupt sein persönliches Verhalten die größte Anerkennung. Nach dem Ausscheiden des Herrn Dr. Rasch wurde die Ausführung des Elektrizitätswerkes von Herrn Stadtbaurath Reichard geleitet. Herr Betriebsdirektor Geppert besorgte den maschinen-technischen Theil der Arbeit, Herr Hochbauinspektor Stürzenacker den architektonischen Theil. Am 1. Oktober 1899 trat Herr Wilh. Schlebach als Vorstand des elektrotechnischen Amtes in den städtischer Dienst und übernahm damit den elektrotechnischen Theil der Arbeit. Die Meinung, daß Seitens der städtischen Techniker bei der Aufsicht über die Ausführung oder bei der Abnahme des Werkes eine Begünstigung der Gesellschaft für elektrische Industrie stattgefunden habe, muß einem Kenner des wirklichen Sachverhalts geradezu den Eindruck des Lächerlichen machen. Der Stadtrath weiß, wie oft Differenzen zwischen der Direktion der Elektra und den städtischen Bauämtern, namentlich dem elektrotechnischen Amt, zu schlichten waren und welche hohe Temperatur dabei die gegenseitigen Auseinandersetzungen häufig annahmen. Niemals hatte ich Anlaß, die städtischen Stellen zu größerer Schärfe zu ermuntern, wogegen ich nicht selten in die Lage kam, etwas mehr Milde befürworten zu müssen. Ich bin daher vollständig überzeugt, daß die Ge-

Gerichtszeitung.

▲ **Karlsruhe**, 5. Juli. Sitzung der Strafkammer II. Der Schreiner Georg **Pflüger** aus Sternenfels, der in Pforzheim ein eigenes Geschäft betreibt, hatte im Laufe des vorigen und Anfangs dieses Jahres größere Holzeinkäufe zu machen. Da es ihm dazu an den nöthigen Baarmitteln fehlte, half er sich dadurch, daß er zwei Wechsel über 170 Mark und 200 Mark fälschte, indem er sie mit dem Giro des P. Wiedmaier in Pforzheim versah. Mit diesen Wechseln bezahlte er seine Holzkäufe. Die Fälschung wäre aller Wahrscheinlichkeit nach nicht entdeckt worden, wenn Pflüger den zweiten Wechsel beim Verfall eingelöst hätte. Heute stand er nun unter der Anklage wegen Urkundenfälschung und Betrugs vor der Strafkammer, die ihn unter Anrechnung von 2 Wochen Untersuchungshaft zu 1 Monat und 2 Wochen Gefängniß verurtheilte.

Angeklagt wegen Verbreitung unzüchtiger Abbildungen waren der Kaufmann Ludwig Jakob **Sattler**, der Taglöhner Josef Anton **Werlein** und der Goldschmied **Schrayshuen** aus Pforzheim. Diese Angeschuldigten haben zu Pforzheim obscöne Abbildungen und Darstellungen verkauft und sonst verbreitet. Hierwegen erhielten Sattler und Werlein eine Gefängnißstrafe von je 1 Woche, der dritte Angeklagte eine Geldstrafe von 20 Mark.

In der Berufungssache des Etuismachers Emil Karl **Argast** aus Büchenbronn bestätigte der Gerichtshof das von dem Schöffengericht Pforzheim wegen Körperverletzung erlassene, auf 5 Tage Gefängniß lautende Urtheil.

△ **Karlsruhe**, 10. Juli. Sitzung der Strafkammer III. Ein gewiegtes Gaunerpaar empfing heute für zahlreich von ihm verübte Schwindeleien von dem Gerichte seine wohlverdiente Strafe. Die Angeklagten, um die es sich hier handelte, waren der 43 Jahre alte Kaufmann Georg Schaberick aus Friedrichsbrück und die 19 Jahre alte Valerie Scheidt aus Weimar. Die beiden Angeschuldigten hatten sich im Dezember 1900 kennen gelernt. Sie hielten sich anfänglich in der Schweiz auf und wandten sich dann nach Baden, wo sie in verschiedene Städte kamen, meist vom Schwindel lebend. Wie aus der Beweiserhebung hervorging, verstanden sie es, überall durch ihr sicheres und gewandtes Auftreten Vertrauen zu erwecken und sich Kredit zu verschaffen. Dadurch gelang es ihnen, verschiedene Gastwirthe in Rastatt, Durmersheim, Ettlingen, Baden und Elchesheim zu schädigen, indem sie sich bei denselben einlogierten, es sich einige Tage gut sein ließen und dann bei einer günstigen Gelegenheit verdufteten. Die Wirthe, von denen einige sich auch noch von Gewährung kleiner Darlehen herbeiließen, sind insgesammt um etwa 200 Mark geschädigt. Der Gerichtshof verurtheilte Schaberick zu 9 Monaten und die Scheidt zu 5 Monaten Gefängniß.

Dem Hotelier Steinmetz in Baden war am 26. Mai aus der von ihm verwalteten Kasse des Gast- und Hotelbesitzervereins die Summe von 614 M. entwendet worden. Wie die Erhebungen ergeben, hatte die bei Steinmetz angestellte Buchhalterin Karoline Müller in Baden den Diebstahl verübt. Sie hat nun ihre That mit 6 Monaten Gefängniß zu büßen.

Ziemlich theuer kam den Fleischbeschauer Wilhelm Koffler aus Durmersheim eine Gefälligkeit zu stehen, die er Ende April dem Metzger und Viehhändler Michael Merkel aus Ottenau erwies. Koffler hatte damals auf Zureden des Merkel diesem zur Einführung von drei Kälbern in den Karlsruher Viehhof ein Gesundheitszeugniß für diese Thiere ausgestellt, obgleich er nur eines der Kälber gesehen hatte und wußte, daß die beiden anderen gar nicht in Durmersheim, sondern in Mörsch standen. Wegen falscher Beurkundung im Amte bezw. Anstiftung hierzu mußten sich nun Koffler und Merkel heute vor der Strafkammer verantworten. Beide erhielten je 1 Monat Gefängniß, Merkel außerdem noch eine Geldstrafe von 20 Mark.

Die Berufung des Taglöhners Johann Ludwig **Burst** aus Grötzingen, des Taglöhners Franz Feuchter aus Karlsruhe und des Taglöhners Gustav Friedrich Rothfuß aus Grünwettersbach, die das Schöffengericht Durlach wegen Forstdiebstahls mit je 4 Wochen Gefängniß bestraft hatte, wurde als unbegründet verworfen.

In den übrigen Fällen, welche die Tagesordnung noch verzeichnete, erließ der Gerichtshof folgende Urtheile: Taglöhner Johann Georg Klotz aus Untergrombach und Schlosser Jakob Becker aus Bruchsal wegen Diebstahls je 5 Monate Gefängniß, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft; Friedrich Wilhelm Schmidt aus Mannheim wegen Diebstahls, Urkundenfälschung und Betrugs 5Monate Gefängniß; Taglöhner Friedrich Zeh aus Weingarten wegen Betrugs 4 Monate Gefängniß; Bäckergeselle Anton Konba aus Chronow wegen Diebstahls 4 Monate Gefängniß.

△ **Karlsruhe**, 11. Juli. Tagesordnung der Strafkammer II. Samstag den 12. Juli, Vormittags 9 Uhr: Johann Friedrich Störzenacker aus Wössingen, Friederike Dorothea Störzenacker geb. Weiß aus Bärenthal und Johann Renschler aus Weingarten wegen Körperverletzung. Christian Gottlieb Fiedler aus Kleinsachsenheim wegen Diebstahls und Uebertretung des § 370 Ziff. 5 R.-St.-G.-B. Josef Fecht aus Wollmesheim wegen Diebstahls. Luise Lichtenberg aus Pforzheim wegen falscher Anschuldigung. Karl August Mangold aus Pforzheim wegen Unterschlagung, Betrugs und Diebstahls. Isak Löb Wertheimer aus Stuttgart wegen Betrugs. Jakob Konzelmann aus Zillhausen wegen Diebstahls.

Vermischtes.

L. A. **Berlin**, 11. Juli. (Tel.) Generalleutnant v. Heydebrecht, Mitglied des Abgeordnetenhauses wurde von einer Droschke umgestoßen und fiel auf die Bordschwelle, wobei der alte Herr sich eine Verrenkung der Schulter und eine starkblutende Verletzung an der Schläfe zuzog. Herr v. Heydebrecht wurde im Wagen nach der Charité verbracht.

L. **Berlin**, 10. Juli. Die **Schweinfurter Schützengesellschaft** hat bei den diesjährigen Bundesschießen mit 60 Schuß 884 Ringe erreicht und damit den Sieg davongetragen. 856 Ringe erschoß die Berliner Schützengilde. Die Bürgerschützengesellschaft Weißenfels 811 Ringe. Die Leipziger Schützengesellschaft wurde mit 804 Ringen die Vierte.

hd **Hamburg**, 11. Juli. (Tel.) Die gestern erfolgte Verhaftung des Direktors des hiesigen Werk- und Armenhauses Morath, wegen bedeutender Unterschlagungen erregt großes Aufsehen. Der Verhaftete ist Vorsitzender des „Vereins Hamburger Staatsbeamten."

= **Nürnberg**, 11. Juli. (Tel.) Gestern Nacht wurde in der Nähe von Reichelsdorf ein 50 Jahre alter Mann von einem **Vorortszug überfahren**, und sofort getödtet. Die Ursache ist unbekannt.

hd **New-York**, 11. Juli. (Tel.) Hier sind weitere Einzelheiten über vulkanische Ausbrüche auf Martinique eingetroffen. Eine vulkanische Wolke erschien über Fort de France am Mittwoch. Sie war dunkel, schwarz und stieß zahlreiche Lichtpunkte aus, so sehr war sie mit Elektrizität durchsetzt und furchtbarer Donner begleitete die Erscheinung. Die Bevölkerung war erschrocken, blieb indessen ziemlich ruhig.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

fellschaft für elektrische Industrie mit aller Strenge zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen angehalten worden ist und daß von einer Begünstigung derselben in keiner Weise die Rede sein kann. Die bei Errichtung des Elektrizitätswerkes unterlaufene bedauerliche Kreditüberschreitung wurde meines Erachtens durch drei Ursachen herbeigeführt: einmal durch die zwischen der Aufstellung des Kostenanschlages und der Ausführung des Werkes eingetretene Steigerung der Materialpreise und Arbeitslöhne, sodann durch Lücken des Voranschlages und endlich durch spätere Abänderungen und Erweiterung des Bauprogramms. In hohem Maße störend für die Gemeindeverwaltung bei Abwickelung des Geschäftes war der Umstand, daß die berufenen Sachverständigen, sich über wesentliche technische Fragen nicht einigen konnten, und dann der zweimalige Wechsel in der Person des Bauleiters. Hierdurch ist es auch erschwert, festzustellen, welchen quantitativen Einfluß ein jeder der erwähnten drei an der Ueberschreitung schuldigen Faktoren auf deren Höhe ausübte. Nach dem Gutachten der Abnahmekommission (Betriebsdirektor Ely-Nürnberg, Hofrath Arnold und Großh. Maschineninspektor Eitner hier) ist das hiesige Elektrizitätswerk in allen wesentlichen Beziehungen zweckentsprechend und tadellos hergestellt, womit auch die beim Betrieb gemachten Erfahrungen übereinstimmen. Daß aber das Werk, so wie es ist, mit geringeren Kosten hätte ausgeführt werden können, ist von keiner Seite nachgewiesen oder auch nur wahrscheinlich gemacht. Die Sache kann also meines Erachtens beruhen bleiben; doch möchte ich empfehlen, daß die gegenwärtige Darstellung unter die Mitglieder des Bürgerausschusses zur Kenntnißnahme vertheilt wird.

Personalnachrichten
aus dem Bereiche des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Beurlaubt wurde auf 6 Monate:

Geist, Emil, etatmäßiger Aktuar beim Amtsgericht Weinheim, behufs Uebernahme einer Stelle bei der Rheinischen Hypothekenbank in Mannheim.

Versetzt wurden: die Kanzleiassistenten:

Duttlinger, Karl, beim Oberlandesgericht, zum Landgericht Offenburg,
Ankener, Theodor, beim Landgericht Offenburg, zum Oberlandesgericht;
die Aktuare:
Appel, Ferd., bei der Staatsanwaltschaft Pforzheim, zum Amtsgericht Schopfheim,
Wagner, Ph., beim Amtsgericht Kehl, zur Staatsanwaltschaft Pforzheim,
Boos, Gg., bei der Staatsanwaltschaft Mannheim, zum Amtsger. Kehl,
Rößler, Adolf, beim Amtsger. Schopfheim, zur Staatsanwaltschaft Mannheim.

Zugewiesen wurden:

Ruch, Albert, Aktuar, zur Zt. Bürgermeister der Gemeinde Schönau i.W., unter Wiederverleihung der Beamteneigenschaft, dem Amtsgericht Schönau,
Grabenstein, Ludwig, Aktuar beim Landgericht Mannheim und
Holzer, Friedrich, Aktuar beim Amtsgericht Schönau, dem Amtsgericht Mannheim zur Aushilfeleistung.

In Ruhestand versetzt wurde auf Ansuchen:

Fellhauer, Ambros, Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Wiesloch, unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste.

Ernannt wurden:

Imholz, Julius, Hilfsgerichtsvollzieher beim Amtsgericht Karlsruhe,
Kramer, Gustav, Hilfsgerichtsvollzieher beim Amtsgericht Mannheim, zu Gerichtsvollziehern beim Amtsgericht Wiesloch,
Mayer, August, Hilfsaufseher beim Amtsgefängniß Freiburg, zum nichtetatmäßigen Aufseher mit Beamteneigenschaft.

Personalnachrichten
aus dem Bereiche der Großh. Zollverwaltung.

Uebertragen:

Schweizer, Engelbert, Hilfsaufseher in Mannheim, die Stelle eines Grenzaufsehers in Oehningen,
Niebergall, Johann Ludwig, Hilfsaufseher in Heidelberg, die Stelle eines Grenzaufsehers in Gailingen,
Ziegler, Wilhelm, Privatlageraufseher in Dinglingen, die Stelle eines Grenzaufsehers in Reichenau-Mittelzell.

Versetzt:

Beisel, Joh. Phil., Büreauassistent in Waldshut nach Karlsruhe,
v. Minckwitz, Kurt, Büreauassistent in Basel nach Waldshut,
Basler, August, Nebenzollamtsassistent in Pforzheim, zum Hauptsteueramt daselbst zur Versehung einer Büreauassistentenstelle,
Leber, Josef, Hauptamtsdiener in Basel nach Pforzheim,
Dambacher, Friedrich, Nebenzollamtsdiener in Pforzheim, zum Hauptsteueramt daselbst zur Versehung einer Hauptamtsdienerstelle,
die Grenzaufseher:
Schillinger, Alois, in Petershausen nach Immenstaad,
Dröse, Gustav, in Immenstaad nach Petershausen,
Reif, Johann Jakob, in Gottmadingen nach Basel,
Bender, Karl Friedrich, in Oehningen nach Gottmadingen,
Ost, Andreas, in Luttingen nach Konstanz,
Metzger, Martin, in Unteruhldingen nach Riedern,
Mühlhaupt, Adolf, in Riedern nach Unteruhldingen,
Wetzel, Heinrich, in Gailingen nach Luttingen,
Maßholder, Philipp, in Ueberlingen, zur Versehung einer Revisionsaufseherstelle nach Pforzheim,
Greulich, Ferdinand, in Konstanz nach Ueberlingen,
Leutenegger, Theodor, in Ueberlingen nach Grimmelshofen.

Etatmäßig angestellt:

Rohe, Anton, Grenzaufseher, St.-Nr. 36,
Sigi, Gregor, Grenzaufseher, St.-Nr. 449,
Schäfer, Bernhard, Grenzaufseher, St.-Nr. 91.

Gestorben:

Farrenkopf, Franz Philipp, Schiffsbegleiter in Mannheim, am 16. Juni.

Personalnachrichten
aus dem Bereiche der Großh. Bad. Staatseisenbahnen.

Versetzt:

die Eisenbahnassistenten:

Otto **Sigmund** in Pforzheim nach Baden, Heinr. **Klingenfuß** in Bühl nach Baden, Wilhelm **Wickenhäuser** in Sinsheim nach Baden, Alfred **Kehrer** in Wiesloch nach Graben-Neudorf, Karl **Vogel** in Mannheim nach Königshofen, Julius **Hemberger** in Königshofen nach Lauda, Franz **Hoffmann** in Weingarten nach Bruchsal, Josef **Weber** in Orschweier nach Denzlingen, Josef **Nowak** in Pforzheim nach Dinglingen, Josef **Hauser** in Appenweier nach Offenburg, Richard **Zöller** in Haslach nach Emmendingen, Ernst **Eggler** in Breisach nach Appenweier, Wilhelm **Baeth** in Bretten nach Bruchsal, Albert **Hodapp** in Grombach nach Mannheim, Fridolin **Huber** in Bad. Rheinfelden nach Brennet, Karl **Dürr** in Schliermbach zur Centralverwaltung, Albert **Wehrle** in Elzach nach Freiburg, Hugo **Heberle** in Konstanz nach Engen, Julius **Wittenberger** in Maxau nach Karlsruhe, Richard **Friedrich** in Bruchsal nach Osterburken, Eugen **Seiler** in Bretten nach Karlsruhe, Eisenbahnkandidat Richard **Goebes** in Eppingen nach Wilferdingen;

die Expeditionsgehilfen:

Paul **Ziegler** in Neckargemünd nach Mannheim, Edwin **Obert** in Appenweier nach Haslach, Friedrich **Strohauer** in Eberbach nach Mannheim, Otto **Leutz** in Mühlacker nach Eberbach, Adolf **Heuberger** in Mannheim nach Appenweier, Otto **Hügle** in Bruchsal nach Konstanz, Karl **Plesse** in Pforzheim nach Karlsruhe, Erwin **Bossert** in Wimpfen nach Mühlacker, Theodor **Benz** in Durlach nach Biberach-Zell, Theodor **Fesenbeckh** in Mühlburg nach Neckargemünd, Georg **Ernst** in Neckarau nach Singen, August **Hemberger** in Mannheim nach Schwetzingen, Gustav **Köninger** in Offenburg nach Kork, Martin **Rothenhöfer** in Mannheim nach Engen, Emil **Häffner** in Steinsfurth nach Neckarau, Ludwig **Schöllkopf** in Karlsruhe nach Niederschopfheim, Heinrich **Reinhard** in Heidelberg nach Appenweier, Georg **Woll** in Bruchsal nach Kirchzarten, Friedrich **Achtstätter** in Mannheim nach Bühl, Philipp **Kern** in Osterburgen nach Bruchsal, Alfred **Stadelhofer** in Hornberg nach Triberg, Ernst **Schlegel** in Hüfingen nach Singen, Georg **Fath-Trippmacher** in Neckarau nach Karlsruhe, Eduard **Hänsler** in Tauberbischofsheim nach Emmendingen, Karl **Hammer** in Rheinau nach Mannheim, Adalbert **Sachs** in Mannheim nach Neckarau, Anton **Galster** in Appenweier nach Ihringen, Johann **Bickel** in Pfullendorf nach Allensbach, Franz **Fritsch** in Gengenbach nach Baden, Josef **Scheuermann** in Hausach nach Neustadt, Franz **Hiß** in Schallstadt nach Heitersheim, Paul **Weiler** in Achern nach Freiburg, Adam **Attig** in Heidelberg nach Dinglingen, Gg. **Wacker** in Neckarsteinach nach Hirschhorn, Adolf **Bäuerle** in St. Georgen nach Baden, Josef **Wieprecht** in Langenbrücken nach Eberbach, Friedrich **Erbacher** in Grötzingen nach Bretten, Adolf **Zimmermann** in Säckingen nach Bruchsal, Ernst **Schaffhauser** in Emmendingen nach Haagen, Otto **Kehl** in Denzlingen nach Emmendingen, Alois **Wirth** in Lahr nach Schiltach, Wilhelm **Zimmermann** in Biberach-Zell nach Oberkirch, Siro **Asinelli** in Ettlingen nach Heidelberg, Gustav **Bechler** in Untergrombach nach Aglasterhausen, Albert **Braun** in Mannheim nach Lahr, Philipp **Herpel** in Aglasterhausen nach Flehingen, Heinrich **Gött** in Schwetzingen nach Kork, Adolf **Malzacher** in Singen nach Villingen, Heinrich **Belzner** in Mannheim nach Neckarelz, August **Kist** in Durlach nach Gernsbach, Karl **Umhau** in Mannheim nach Kirchheim b. H., Theodor **Bergner** in Kirchheim b. H. nach Heidelberg, Johann **Kühner** in Eppingen nach Bruchsal, Ludwig **Pfeiffer** in Karlsruhe nach Heitersheim, Herm. **Nikolaus** in Mühlburg nach Karlsruhe, Rudolf **Sperrnagel** in Karlsruhe nach Steinbach, Rudolf **Wolf** in Villingen nach Durlach;

die Expeditionsgehilfinnen:

Itha **Rettich** in Basel nach Konstanz, Melanie **Roth** in Karlsruhe nach Konstanz, Stephanie **Geiger** in Freiburg nach Basel, Luise **Röckel** in Karlsruhe nach Freiburg;

die Bureaugehilfen:

Oskar **Bierneisel** in Karlsruhe nach Tauberbischofsheim, Jakob **Lautermilch** in Mannheim nach Kehl, Julius **Kaltenbach** in Heitersheim nach Baden, Alfred **Fütterer** in Rastatt nach Kehl;

die Kanzleigehilfen:

Friedrich **Neize** in Waldkirch nach Karlsruhe, Daniel **Pfrengle** in Rastatt nach Neustadt, Werkführer Stefan **Bachmann** in Karlsruhe nach Lauda, Schaffner Adolf **Grasberger** in Walldürn nach Würzburg;

die Wagenwärter:

Wilhelm **Bundschuh** in Lauda nach Walldürn, Augustin **Dold** in Radolfzell nach Offenburg, Gregor **Stein** in Radolfzell nach Karlsruhe, Wilhelm **Krebs** in Karlsruhe nach Radolfzell, Lokomotivheizer Josef **Doll** in Karlsruhe nach Freiburg.

Mittheilungen
aus dem Bereiche des Schulwesens.

1. Versetzungen und Ernennungen.

Fröhlich, Romuald, Hauptl. von Aftersteg nach Thiergarten.
Himly, Wilhelm, Unterl., von Neuenburg nach Reichenthal.
Hirth, Adolf, Schulverw. in Hottingen, als Unterl. nach Illingen.
Klebes, Otto, Unterl., von Reichenthal nach Neuenburg.
Mangold, Adolf, Zeichenlehrerkandidat am Realgymnasium Karlsruhe, wird Zeichenlehrer daselbst.
Meining, Anton, Hilfsl. in Hofstetten, wird als Unterl. daselbst belassen.
Rupp, Karl, Schulverw. in Thiergarten, als Hilfsl. nach Blumegg.
Schmitt, Otto, Unterl. in Todtnau, als Hauptl. nach Möggenschwiel.
Strobel, Josef, Schulverw. in Bruchsal, wird als Unterl. das. belassen.
Zimpfer, Friedr., Hauptl., von Feuerbach nach Malterdingen.

2. Ihrer Stelle wurden enthoben:

Müller, Emilie, Unterl. in Hofstetten (auf Ansuchen),
Müller, Julius, Unterl. in Illingen (auf Ansuchen),
Saurer, Regina, Hilfslehrerin in Freiburg.

Telegramme der „Bad. Presse".

hd **Berlin**, 11. Juli. Eine stark besuchte **sozialdemokratische Versammlung**, in welcher Abg. **Ledebur**, einen längeren Vortrag hielt, ist gestern Abend **polizeilich aufgelöst** worden. (Fft. Z.)

hd **Dresden**, 11. Juli. In gut unterrichteten Kreisen wird als **Nachfolger** des **Kriegsminister** v. d. **Planitz**, dessen Befinden derart ist, daß ihm die Weiterführung seines Amts kaum möglich sein wird, der kommandirende General des 19. Armeekorps (2. sächs. Armeekorps), v. **Preitschke** genannt.

hd **Chemnitz**, 11. Juli. Der „Chemn. Allgem. Ztg." wird gemeldet: Staatsminister v. **Metzsch** wird in der nächsten Woche einen **längeren Erholungsurlaub** antreten.

L. A. **Dessau**, 11. Juli. Die Beisetzung der **Herzogin-Wittwe Friederike von Anhalt-Bernburg** wird am Dienstag in der Fürstengruft zu **Ballenstedt** stattfinden. Die Verstorbene hat **1 Million Mark für wohlthätige Zwecke** letztwillig hinterlassen.

= **München**, 11. Juli. König Christian von Dänemark, welcher gestern Abend hier eintraf, empfing die Nachricht von dem Tode seiner Schwester, der Herzogin-Wittwe Friederike von Anhalt-Bernburg, auf dem hiesigen Bahnhof. Voraussichtlich wird der König nunmehr seinen Reiseplan ändern und sich von hier direkt nach Ballenstedt i. Harz begeben.

= **München**, 11. Juli. **Wie die Korrespondenz Hoffmann meldet, wurde Staatsminister Dr. v. Landmann aus Gesundheitsrücksichten bis auf Weiteres ein Urlaub bewilligt und der Staatsrath v. Schraut mit der Führung der Geschäfte des Kultusministeriums beauftragt.** (Man geht wohl nicht fehl, wenn man in dieser „Urlaubsbewilligung bis auf Weiteres" den Vorläufer des definitiven Rücktritts des bayerischen Kultusministers sieht, den der Protest des Würzburger Universitäts-Senats denn doch zu Fall gebracht hat. D. R.)

hd **Wien**, 11. Juli. Ministerpräsident v. **Szell** ist gestern Abend wieder nach **Ungarn** abgereist. Die Ressortminister werden sich heute nach Budapest zurückbegeben.

hd **Budapest**, 11. Juli. Die unerwartete Reise des Ministerpräsidenten Coloman **Szell** und der **Ressort-Minister** nach **Wien** und die Wiederaufnahme der **Ausgleichs-Verhandlungen** hat hier sehr **überrascht** und man sieht hierin eine Bestätigung, daß der **Monarch** in dem jüngsten Kronrath im Interesse des Zustandekommens des Ausgleichs ein Machtwort gesprochen habe. Die hauptsächlichsten **Differenzpunkte** sind die **ungarischen Forderungen** nach **Schutzzöllen für Rohstoffe** und die von **Oesterreich** geforderte **Loyalitäts-Klausel**, welche die ungarische Regierung verhindern soll, die ungarische Industrie in der bisherigen Weise zu unterstützen. Voraussichtlich dürften beide Parteien von ihrem bisherigen scharfen Standpunkte ablassen, da sonst beide Kabinette demissioniren müßten.

= **Petersburg**, 11. Juli. Das Kaiserpaar, sowie der Großherzog und die Großherzogin von Oldenburg trafen auf der Yacht „Alexandra" hier ein und begaben sich zur Peter und Pauls-Kathedrale, um dem Trauergottesdienste für den verstorbenen Thronfolger Georg Alexandrowitsch beizuwohnen.

hd **Konstantinopel**, 11. Juli. Der Zwischenfall von **Serres**, wo die Türkei das **bulgarische Wappen** von dem Hause des Konsuls hatte entfernen lassen, endete mit einem vollen **Erfolg** der **Bulgaren**. Der **Großvezier** sträubte sich, den Bulgaren nachzugeben, selbst **auf die Gefahr eines Abbruchs der Beziehungen hin.**

= **London**, 11. Juli. Die beiden englischen Mitglieder der Kommission zur **Feststellung der Grenze** zwischen **Uganda** und **Deutsch-Ostafrika** sind heute nach Afrika abgegangen. Es sind dies Major **Delma-Radcliffe** von den Connaught-Rangers und Major **Bright** von der Schützenbrigade. Sie werden von Leutnant **Behrens** vom Ingenieurkorps begleitet. Die Kommissare werden sich über **Mombasa** nach dem Westufer des **Victoria Nyasse** begeben.

L. **New-York**, 11. Juli. Der **Zar hat 2 Agenten** nach Amerika geschickt, um die **Baumwoll-Samen-Oel-Industrie** zu studieren, in der Absicht, evtl. die amerikanischen Betriebmethoden auf den **russischen Baumwollpflanzungen** einzuführen. Zugleich soll ein **Versuch** auf den eigenen Baumwollpflanzungen des **Zaren** gemacht werden.

Die Reise des Königs von Italien.

= **Racconici** (Piemont), 11. Juli. Der **König Viktor Emanuel** ist gestern Abend nach **Rußland abgereist.** In **Mailand** wird sich der Minister, des Aeußern, **Prinetti**, dem König anschließen.

= **Ala**, 11. Juli. Der König von Italien traf heute Morgen 10 Uhr hier ein und reiste nach kurzem Aufenthalt weiter.

Ein Grubenunglück.

= **Duisburg**, 11. Juli. Die Meldung von dem furchtbaren Grubenunglück bezieht sich nicht auf Duisburg, wie es infolge eines Hörfehlers am Telephon verlautete, sondern stammt aus **Pittsburg** in Nordamerika. Die **Kohlengrube „Cambria"**, wo die **Explosion** geschah, liegt bei Johnstown (Pennsylvanien). Die Zahl der Mannschaften, welche in der Cambriamine **umgekommen**, wird in der That **auf 300 geschätzt.** Alle Minen in der Nachbarschaft sind geschlossen, da die Bergleute bei den Rettungsarbeiten Hilfe leisten.

hd **New-York**, 11. Juli. (Tel.) Aus Johnstown wird gemeldet, daß die Zahl der durch die Explosion in der „Cambria"-Grube getödteten Arbeiter zwischen 100 und 300 schwankt. Die Gewalt der Explosion war so furchtbar, daß sie Mauern von 3 Fuß Dicke niederlegte. Die Rettungsmannschaften konnten nur auf 2 Meilen in die 5 Meilen lange Grube vordringen und nur wenig Schwerverletzte zu Tage bringen. (Ff. Ztg.)

Die Verschiebung der englischen Königskrönung.

= **London**, 11. Juli. Nach dem heutigen Krankheitsbericht hatte der König fortdauernd guten Schlaf. Die Besserung in seinem Befinden macht weiter gute Fortschritte.

D **London**, 10. Juli. Die englische ärztliche Wochenschrift „Lancet" macht auf die merkwürdige Bedeutung des **Dienstags** für den **König Eduard** aufmerksam. Der König war an einem Dienstag geboren, getauft, verlobt und vermählt. Er wurde an einem Dienstag zum Geheimrath ernannt; an einem Dienstag stellte es sich heraus, daß er an Typhus erkrankt war und an einem Dienstag wohnte er dann dem öffentlichen Dankgottesdienst für seine Genesung in der St. Pauls Kathedrale bei. An dem gleichen Wochentage gelangte er auf den Thron und wurde zum ersten Mal die königliche Standarte auf Marlborough House gehißt. Schließlich fiel die jüngste Operation, der er sich unterziehen mußte und damit die Verlegung der Krönung auf einen Dienstag.

England und Transvaal.

D **London**, 10. Juli. Lord **Methuen** kam gestern in **Southampton** an und der ihm gewordene Empfang war ein überaus herzlicher. In Begleitung des Generals befand sich seine **Gemahlin**, die ihm derzeit bekanntlich nach Südafrika gefolgt war. Der Lord verweigerte, irgendwelche Zeitungsreporter zu empfangen und ließ ihnen nur sagen, daß er sich den Umständen nach wohl fühle und glücklich sei, den englischen Boden wieder zu betreten. Auf dem Truppentransportschiffe, das Lord Methuen nach Southampton brachte, befanden sich etwa 1000 invalide und beurlaubte **englische Soldaten.** Besonders herzlich war das Wiedersehen zwischen Lord und Lady Methuen und ihren beiden Kindern: Sohn und Tochter.

Die Vorgänge in China.

= **Peking**, 11. Juli. Wie aus Shanghai gemeldet wird, haben die dort zur Festsetzung des **Zolltarifs** zusammengetretenen **Kommissare** ein **Schema** für denselben aufgestellt. **Alle Regierungen**, mit **Ausnahme** der **französischen** sind **damit einverstanden.** Hingegen **Frankreich** fordert **günstigere Zollsätze** und droht mit einem **Zollkrieg** gegen China, falls die aufgestellten Sätze Geltung erhalten sollten. Wenn Frankreich dem Tarif doch zustimmen sollte, wird derselbe am **1. September in Kraft** treten.

Handel und Verkehr.

Mannheimer-Tabakbericht. Wie man uns mittheilt, ist das Sandblatt auch im Hanauer Land in den Ortschaften Linx, Bodersweier und Kork zu 20 M. und die Grumpen zu 8 M. an eine Straßburger Fabrik und an einen Spekulanten des Bühlerthals verkauft worden. Ein norddeutscher Fabrikant kaufte in diesen Tagen ca. 600 Ctr. Hardt- und Bühlerthaler Umblatt in der Preislage von 56 M. Hier am Platze kaufte ein süddeutscher Fabrikant 200 Ctr. Bühlerthaler Umblatt zu 55 Mark und 100 Ctr. Badisch-Oberländer Einlagen zu 43 M., sowie ein Pöstchen Abfälle zu 38 M. Nach Einlagen jeder Art ist anhaltend lebhafte Frage und dürfte in diesem Artikel der Markt bald erschöpft sein. Im Pfälzer Rippengeschäft ist zu unveränderten Preisen 1.50 M. bis 2 Mark Alles ruhig. Ausländische lose Rippen 9.50 M., verpackt 10 M., gebündelt 12 M. Kleines Geschäft. (Südd. Tabakztg.)

Konkurse in Baden.

Rastatt. Schuhwaarenhändler August Franz. Rechtsanwalt Götzmann Konkursverwalter. Konkursforderungen sind bis zum 26. Juli bei hiesigem Amtsgericht anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen 9. August.

Staufen. Landwirth Karl Faller von Feldkirch. Waisenrath Julius Rinderle in Staufen Konkursverwalter. Konkursforderungen sind bis zum 15. Juli bei hiesigem Amtsgericht anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen 24. Juli.

Landwirthschaftliche Besprechungen und Versammlungen.

Sonntag den 13. d. Mts.:

Ladenburg. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zum Reichsadler in Seckenheim außerordentliche Generalversammlung des landw. Bezirksvereins Ladenburg.

Rastatt. Nachm. halb 3 Uhr in der Gemeinde Gaggenau landw. Besprechung.

Kenzingen. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zum Schiff in Oberhausen landw. Besprechung.

Z Telegraph. Schiffsbericht der „Red Star-Linie" Antwerpen.
Der Postdampfer „Friesland" der „Red Star-Linie" in Antwerpen ist laut Telegramm am 9. Juli wohlbehalten in New-York angekommen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Telegraphische Kursberichte

11. Juli.

Frankfurta. M. (½4 Uhr Nachm.)

Credit	213.—
Disconto	184.75
Staatsbahn	149.50
Lombarden	17.40
Tendenz: still.	

Frankfurt a. M. (Anfangskurse).

Oest. Cred.-A.	213.40
Oest. Staatsb.-A.	149.50
Lombarden	17.40
3% Port. St.-Anl.	23.25
Egypter	—.—
Ungarn	102 30
Disc. Com.-A.	185.20
Gotthardbahn-A.	168.—
3% Mexik. ult.	26,50
Banque Ottom.	113.10
Türkenloose	113.60
Italiener	103.30
Tendenz: fest.	

Frankfurt a. M. (Schlußkurse.)

Wechsel Amsterd.	168.72
„ London	204.57
„ Paris	813.16
„ Wien	852.16
Wechsel Italien	80.30
Privatdisconto	1 11/16
Napoleons	16.26
4% Deutsche Reichs-Anleihe (3½)	102 55
3% do.	92.90
3½ Pr. Cons.	102 15
5% Italiener	103 25
4% Oest. Goldr.	103.30
4½% Oest. Silber	101 85
1860er Loose	154.20
4% Portug.	47.20
Russische Staats.	—.—
Serben	70.80
4% Span. Ext.	81.80
4% Ungar. Goldr.	102.30
Ungar. Kronenr.	98 35
Berliner H.-G.	156 30
Darmst. Bk.	136.50
Deutsche Bk.	209.10
Dresdener Bk.	144.70
Badische Bk.	115.20
Rhein. Credit-Bk.	142 10
„ Hyp.-Bk.	179.70
Länderbank	107.—
Wiener B.-V.	114.70
Ottomanbank	113.—
„ Union	190.20
Jura Simpl.	99.30
Mittelmeer	85.20
Harpener	169.50
5% Argentinier	—.—
5% South. Pref.	108.60
3½% Bad. 1902	100.50
4% Bad.	105.30
4 abg. 3½% Bad. St.-Obl. i. G.	99.70
dto. i. M.	100 40
3½% 1892/94	100.50
3½% 1900	—.—
3% Bad. St. O. M.	92.20
4% Griechen	43.10
Türkenloose	113.40
D. Türken	26.90
5% Argentinier	86.70
5% Chinesen	100.40
5% Mexikaner	101.90
5% „ III 98	41.40
3% „	26.65
Pfälz. Hyp.-Bk.	179.80
Elbthal	—.—
Meridionalb.	124.—
Bad. Zuckerf.	67.80
Nordd. Lloyd	108.15
Packetfahrt.	107.25
Maschin. Gritzner	164.50
Karlsr. Maschin.	224.—
4% Russen	99.45
A. Elektr.-Gesell.	174 50
Schuckert	102 50
Oberrh. Bank	120.—
Dortmunder	44.50
Tendenz: unregelm.	

Nachbörse (2¼ Uhr Nachm.)

Berliner Bank	89.90
Credit	213.10
Disconto	184 90
Staatsbahn	149.50
Lombarden	17.40
Tendenz: fest.	

Berlin (Anfangskurse).

Credit-Aktien	—.—
Disconto-Comm.	184 90
Deutsche Bank	209.90
Berl. Handelsg.	156.—
Bochum. Gußstahl	—.—
Laurahütte	199.50
Harpener	168.90

Berlin (Schlußkurse.)

4% Bad.	105.20
3½% Reichsanl.	102.40
3% „	92.90
3½% Pr. Cons.	102.10
Kredit	212.80
Disconto	—.—
Dresdener	145.—
Nat.-Bk. f. Dtschl.	115.10
Staatsbahn	149.—
Bochumer	191.10
Gelsenk. Bergwerk	169.50
Laurahütte	199.70
Harpener	169.—
Hibernia	171.70
Dortmund	45.70
A. E.-G.	173.25
Schuckert	102.75
Dynamit Trust	173 50
B. Köln-Rottweil.	207 50
D. Metallpatr.-Fr.	190.30
Kanada-Pacific	121.40
Privatdisconto	1⅝
4% Russen	—.—

Wien (Vorbörse.)

Creditaktien	677.—
Staatsbahn	697.50
Lombarden	64.50
Marknoten	117.31
Ungar. Goldr.	121.20
„ Kr.	97.80
Oest. Papierrente	101.75
„ Kronenrente	99.70
Länderbank	416.—
Alpine	130.30
Tendenz: fest.	

Paris.

3% Rente	101.25
Spanier	80.50
Türken	27.35
Italiener	101.90
Banque Ottoman	557.—
Rio Tinto	11.02

London.

Debeers	22⅞
Chartered	3⅜
Goldfields	8⅝
Randmines	11⅞
Eastrand	8⅞
Atchison Top	101½
Louisv. Nashv.	143⅝

Anfangs Geschäftsstille. Banken und Fonds fest. Bahnen besser. Kohlen rückgängig.

Berichtet von der Financial & Commercial Bank, Ltd., London E. C.
(Aktien-Kapital Mark 6 000 000.— vollbezahlt.) [3814a]
Telegramm-Adresse: Amiralat London.

Consols 96⅛, Canadian Pacific 138⅜, Atchison Ordinary 85¼, Union Ordinary 108⅜, Rio Tinto 43⅝, Apex 19, Barnato Consols 3⅛, Chartered 3⅜, Cinderella Deep 3⅛, East Rand Prop. 8⅞, East Rand Min. Estates 5,½ East Rand Extension 3⅜, Frank Smith Diamond 3½, Geduld 7,⅞ Goldenhuis Estate 7⅛, General Mining & Finance 3¼, Glencairn 2⅛, Goldfields 8⅜, Goerz & Co. 3⅜, Houtpoort 5 paid, 1⅜ pm, Johannesburg Investment 3⅜, Knights 7⅞, Matabele Sheba ⅝, Modderfontein 12, New Goch 4, New Steyn 4, Randfontein 3⅜, Rand Victoria 4⅛, Rand Mines 11⅞, Rhodesia Exploration 6⅝, Van Ryn 3⅜, De Beers 22¾, Associated 1½, Associated Northerll Blocks 3⅜, Atlas ⅝, Cosmopolitan Props. —, Great Boulder Props. —, Great Boulder Perseverance 11⅛, Great Fingall 8⅛, Great Fingan Southern Block 1⅛, Hannan's Brownhill 3, Horseshoes 9, Ivanhoes 7¼, Lake Views 3.

Auskunftsertheilung über alle an der Londoner Börse gehandelten Werthe.

Wasserstand des Rheins.

Maxau, 11. Juli. Morgens 6 Uhr 4,69 m, gef. 0,02 m.
Kehl, 11. Juli. Morgens 6 Uhr 3,32 m, Beh.
Waldshut, 10. Juli. Morgens 7 Uhr 3,31 m, Beh.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrogr.

vom 11. Juli 1902.

Die Depression, welche gestern Jütland bedeckte, hat sich nur wenig von der Stelle bewegt; ihr Minimum lag heute Morgen über der Ostsee. Von dort aus nimmt der Luftdruck ziemlich rasch bis zu einem im Westen von Europa lagernden Maximum zu. In Mitteleuropa ist das das Wetter noch unruhig, trüb, kühl und meist regnerisch. Veränderliche und kühle Witterung mit zeitweisen Regenfällen ist vorerst noch zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Juli.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
10. Nachts 9 U.	743.3	19.6	12.8	76	W	bedeckt
11. Mrgs. 7 U.	748.3	14.0	8.5	71	W	heiter
11. Mittags 2 U.	751.1	16.2	11.7	85	W	bedeckt

Höchste Temperatur am 10. Juli 24.2; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 12.8.
Niederschlagsmenge am 10. Juli 1.7 mm.

Witterung am Donnerstag den 10. Juli 1902:

Hamburg, Münster und Chemnitz zeitweise Regenschauer, Swinemünde trüb ohne Regen, Neufahrwasser Vormittag Regen, Breslau Nachts Regen, Metz Nachmittag Regen, München Gewitter.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 11. Juli, 7 Uhr Vorm.:

Triest heiter 30°, Nizza wolkenlos 25°, Florenz wolkenlos 25°, Rom bedeckt 25°.

Allgemeine Rentenanstalt, Stuttgart. Der Rechenschaftsbericht für das Geschäftsjahr 1901 verzeichnet einen Reingewinn von 725 187.14 Mark gegen 742 672.85 Mk. im Jahre 1900 und ein Anwachsen des Reinvermögens (der Extrareserven) der Anstalt auf 6 453 592.78 Mk.; während die Prämienreserven inkl. Prämienbeträge sich auf 51 695 058 Mark 15 Pfg. erhöht haben. Der Gesammtversicherungsbestand hat sich auf 44 253 Policen über 83 929 398.02 Mk. Kapital und 2 373 603.97 Mk. Rente gehoben. Die Sterblichkeitsverhältnisse bei der Lebensversicherung waren sehr günstige. Bei sparsamer Verwaltung betrugen die Geschäftsunkosten einschließlich der Agentenprovisionen und Steuern 627 816.60 Mk. d. h. wieder nur 0,78 Prozent des sich auf 80 478 291.87 Mk. beziffernden Gesammtvermögens. Ueber die vorsichtige und vorsichtsmäßige Vermögensanlage enthält der Bericht genaue Nachweisungen. Der Generalversammlung wird die Vertheilung einer Dividende von 30 Prozent der Prämien (exklus. des Zusatzes für abgekürzte Versicherungen) für die Lebensversicherungen und 3 Prozent der Rente für die Rentenversicherungen (wie im Vorjahre) vorgeschlagen.

Bei den gegenwärtigen billigen Kaffeepreisen sollte nur noch **Pfeiffer & Diller's Kaffee-Essenz** in Dosen als Zusatz zum Kaffee genommen werden. Dieselbe verbessert den Kaffee ganz bedeutend, ist absolut rein und vollständig löslich; ein kleiner Zusatz genügt, um ein Getränk von sehr schöner Farbe, vorzüglichem Aroma und Wohlgeschmack zu erhalten. Ueberall erhältlich. Vor Nachahmungen wird gewarnt

Samstag den 12. Juli 1902, Abends von 8 Uhr an:
Gesellige Zusammenkunft
im Viktoria-Garten
(Viktoriastraße Nr. 7).
Zu zahlreichem Besuch laden ein 8719
Die 3.
NB. Bei schlechtem Wetter Zusammenkunft im Klapphorn.

Französ. Champagner, Deutsch. Schaumweine
in reicher Auswahl,
empfiehlt 12934
Karl Baumann,
Karlsruhe, Akademiestraße 20

Bester u. billigster Suppen- u. Bouillon-Extract.
PANA
wird im Allgemeinen wie Fleischextrakt gebraucht und dient zur Verbesserung des Wohlgeschmackes von Suppen, Saucen und Gemüsen, sowie zur Bereitung einer vorzüglichen Bouillon.
Preis:
Probefl. 35 Gr. = —.25 Mk.
½ Fl. 125 „ = 1.— „
1/1 Fl. 250 „ = 1.75 „
Zu haben in allen Colonialwaaren-, Delicatessen- und Droguenhandlungen. 3748a

Welch' edeldenkende Familie würde ein 2jähr. **Mädchen** wegen Erkrankung der Mutter an **Kindesstatt** annehmen? Gefl. Off. u. Nr. B12325 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Mechanische Werkstätte zu verkaufen.
Aus der Konkursmasse des Mechanikers Karl Graf hier ist dessen Geschäft von dem unterzeichneten Konkursverwalter aus der Hand zu verkaufen und zwar: 1 Wohnhaus mit großer Werkstätte sammt compl. mechanischem Werkzeug, Drehbank mit Benzinmotorbetrieb (3 Pferdekräfte, neu, von Benz in Mannheim), Schleifstein und Bohrmaschine mit Kraftbetrieb, 1 große beim Haus stehende Scheuer, die bisher als Aufbewahrungsort für landwirthschaftliche Maschinen benützt wurde. Die Scheuer, die sehr groß ist, kann gern an hiesige Landwirthe vermiethet werden. Das Wohnhaus ist ebenfalls sehr geräumig, so daß bisher noch eine Wohnung vermiethet war, ebenso ist der im Hause befindliche Stall rentabel vermiethet.
Das Geschäft war bisher sehr frequent und kam der Besitzer nur durch vollständige Vermögenslosigkeit in Konkurs.
Es wäre hier einem tüchtigen Mechaniker mit geringeren Mitteln Gelegenheit geboten, sich ein sehr schönes Geschäft zu gründen, da in der ganzen Gegend keine Konkurrenz ist und in landwirthschaftl. Maschinen, sowohl in Reparatur als in Neuverkauf ein Geschäft zu machen ist. Reflektirende wollen sich schriftlich oder persönlich bei mir melden. 3909a.2.2
Krautheim (Baden), Eisenbahnstation.
J. Meixner, Konkursverwalter.

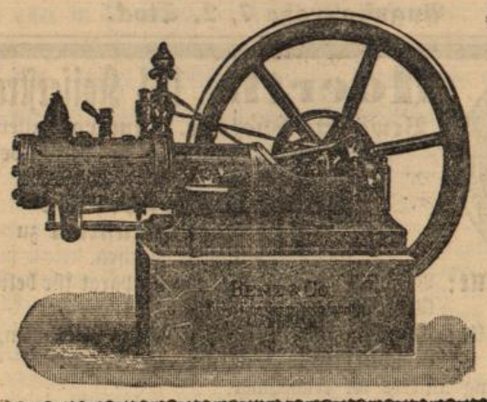
Kassenschränke.
2 bereits neue Kassenschränke werden billigst abgegeben.
B12334 **Waldstr. 14,** part.

Fahrrad (Halbrenner) ist billig zu verkaufen. **Kriegstraße 14,** Hinterhaus, 2. Stock. B12330

Robert Schneider,
Vertreter der Naturheilkunde,
Karlsruhe, Kronenstr. 6, II.
Sprechst.: Früh bis 9 Uhr, Nachm. 1—4 Uhr, Abends 7—8 Uhr. 804
Gesundheits-Berather der Naturheilvereine: Karlsruhe, Ettlingen, Rastatt, Offenburg und Bruchsal.

Grosses Rad-Wettfahren.
Sonntag den 13. Juli
findet auf der **neuen Radrennbahn, verlängerte Karl-Wilhelmstraße, ein**
Grosses Radrennen
statt. **Anfang 3½ Uhr.** 8722
Der Leiter: **Th. Kögel.**

Benz & Co., Rheinische Gasmotorenfabrik, Act.-Ges., **Mannheim.**



Neuer Kraft-Gasmotor
„BENZ"
sein Gas selbst erzeugend.
Betriebskosten
1-2 Pfg.
pro Pferdekraft und Stunde, je nach Grösse des Motors.
Gas-, Benzin- und Spiritusmotoren, Benzin- und Spirituslocomobilen, Motorwagen.
Prospecte und Kostenanschläge gratis.
499a.13

Portland-Cement Marke „Buderus"
Wetzlar.
Erzeugnis von höchster Bindekraft u. vollkommener Volumenbeständigkeit; bestes Material für Hoch- u. Tiefbauten, Kunststein- u. Cementwaren-Fabrikation; tadellose Farbe.
Jahresleistungsfähigkeit: 1 Million Centner. 132a.15.13
Portland-Cementwerk „Buderus", Wetzlar.

Achten Sie darauf, dass Ihnen
Zuntz Gebrannte Kaffees

Nur in Packeten mit vollem Firma-Aufdruck **A. Zuntz sel. Wwe.,** Kgl. etc. Hofl., Bonn, Berlin, Hamburg, verabreicht werden. 3039a.10.4
Caramelisirte und **hellglasirte Röstung**
à Mk. 1.20, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90, 2.— per ½ Kilo.
— Verkaufsstellen durch Firmenschilder kenntlich. —

Wer
etwas zu kaufen sucht,
etwas zu verkaufen hat
eine Stelle zu vergeben hat,
eine Stelle sucht
inserirt am **erfolgreichsten** und **billigsten** in der
Badischen Presse,
Ecke Zirkel und Lammstraße.

Großfrüchtige
Johannisbeeren
sind billig zu verkaufen. 8660
Eisenbahnstr. 1, Mühlburg.

Agent ges. z. Verk. u. Cigarr. Vergüt. ev. M. 250 pr. Mon. u. mehr. 3691a.12.11
H. Jürgensen & Co., Hamburg.

Zuverlässiger, nicht zu junger
Buchhalter,
flotter Arbeiter, wird von größerem hiesigen Geschäft der Manufakturwaarenbranche zu baldig. Eintritt **gesucht.**
Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit, sowie Gehaltsansprüchen unt 8548 an die Exp. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Haushälterin
wird von jüngerem Herrn in kleiner Stadt Badens **gesucht.** Dieselbe muß in sämmtlichen Hausarbeiten bewandert sein und die Küche verstehen. Offerten mit Gehaltsanspr. unter Nr. 3958a an die Exped. der „Bad. Presse" zu richten. 3.1

Mädchen, ein fleißiges, jüngeres, wird auf sofort **gesucht.** B12312.2.1
Schützenstraße 32, 2. St.

Offene Stellen
besetzt für Prinzipale kostenfrei der **Kaufmännische Verein Karlsruhe**
Abtheilung für Stellenvermittlung, Mitglied des Stellenvermittlungsbundes Kaufmännischer Vereine Badens und der Pfalz durch Vertrag mit dem Kaufmännischen Verein München A. V. München verbündet. Einschreibgebühr für Nichtmitglieder M. 1.50 für 3 Monate. Statuten und Bewerbungsformulare gratis und frco.

Kellnerin,
junge, hübsche, zum sofortig. Eintritt **gesucht.** 8715.2.1
Restaurant Freischütz
Kaiser-Allee 53.

Mädchen-Gesuch.
Auf 15. Juli oder später ein einfaches, fleißiges **Mädchen,** das auch Liebe zu Kindern hat, gesucht. Lohn 50—60 Mk. vierteljährlich. Näheres Ettlingerstraße 109, 2 Treppen links.

Mädchen-Gesuch.
Ein Mädchen, das etwas kochen kann, findet **angenehme Stellung** bei kleiner Familie per **sofort.** 8707
Kaiserstraße 111, 3. St.

Geschäftsräume,
großes, zweistöckiges Hintergebäude 8—10 Räume, sowie große Keller für Bureau, Lager oder gewerbl. Zwecke, ist per sofort zu vermiethen. 5774*
Näheres Academiestraße 20, Bureau.

Viktoriastr. 10,
ist eine schöne **5-Zimmer-Wohnung** nebst Zugehör billig zu vermiethen. Zu erfragen part. 6948*

Rüppurr.
Eine schöne, gesunde **Wohnung** im 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Speicher, Holzremise und Gartenantheil, eine Minute vom Albthalbahnhof entfernt, ist um den Preis von 260 Mk. auf 1. September od. später **zu vermiethen.** 3894a*
Näheres Hauptstraße 136, 2. St.

Augartenstr. 75 ist eine schöne **Mansardenwohnung** (4. Stock) bestehend aus zwei großen Zimmern, Küche und Keller per 1. Oktober zu vermiethen. B12342.3.1

Klauprechtstraße 25, 2. St., ist eine **Wohnung** von 3 großen Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. 1. St. B12329

Rintheimerstraße 6, 4. Stock, ist eine schöne **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermiethen. Näheres daselbst parterre. B12337

Schützenstr. 79 sind 2 **Wohnungen** im 3. u. 4. St. von je einem großen Zimmer, Küche und Keller, eine auf 1. August, eine auf 1. Oktober, sowie ein Parterrezimmer mit Keller an einzelne Person zu vermiethen. Näheres 2. St. B12313

Werderstr. 16 ist eine schöne **Mansardenwohnung** (5. St.) von 2 Zimmern, Küche, Keller nebst allem Zugehör auf 1. August zu vermiethen. Näh. im 1. Stock. B12333

Wohnung, Atelier u. große Räume, zu jedem Geschäft geeignet, **zu vermiethen.** B12321
Lameystraße 3, Mühlburg.

Amalienstr. 24 ist ein großes, gut möblirtes **Zimmer** für sogleich od. zum 15. Juli billig zu vermiethen. Zu erfr. Hinterh. 3. St. I. B12322

Degenfeldstraße 17, 4. Stock, ist ein gut möblirtes **Zimmer** zu vermiethen. B12328

Herrenstraße 48, Hth., 3. St., ist ein schön möbl. **Zimmer** sofort billig zu vermiethen. B12316.2.1

Lachnerstraße 10, 4. Stock, ist ein freundlich möblirtes **Zimmer** zu vermiethen. B12310

Lachnerstraße 11 ist ein schön möbl. **Mansardenzimmer** zu vermiethen. Näheres part., r. B12331

Morgenstraße 15, parterre, ist ein einfach möbl. **Zimmer** zu vermiethen. Daselbst ist ein **Kastensitzwagen** für 2 Kinder billig zu verkaufen. B12336.2.1

Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör, mit Kochgas, wird von jungem Ehepaar per 1. Oktober **gesucht.** Offerten mit Preisangabe unter Nr. B12041 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Wohnungsgesuch. 1 **Zimmer** u. **Küche** in der Nähe des **Marktplatzes** von 2 ruhigen Personen per 1. Sept. gesucht. Gefl. Off. m. Preisangabe unt. Nr. B12324 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

Schön möblirtes großes oder zwei kleinere **Zimmer,** ungenirt in ruhig. Hause, von Beamten **gesucht.** Abendessen erwünscht. Angebote u. B12340 an die Exped. der „Bad. Presse".

Gesucht wird für sofort eine geräumige **Werkstätte** in der Südweststadt. Schlosserwerkstätte bevorzugt. Näheres Gerwigstraße Nr. 8b, 2. Stock. B12339

Techniker-Gesuch.

Zur Beihilfe bei Bearbeitung der Werkpläne und zur späteren örtlichen Bauleitung für den Neubau des Hof-Fernheiz- und Elektrizitätswerkes hier suchen wir einen jüngeren, ledigen, bei staatlichen Bauten schon beschäftigt gewesenen Hochbautechniker, zum Eintritt auf 1. September d. J. 8714.3.1

Gesuche mit kurzgefaßtem Lebenslauf und Zeugnißabschriften sind unter Angabe der Gehaltsansprüche bis zum **1. August d. Js.** an den Vorstand der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Karlsruhe, den 10. Juli 1902.

Großh. Hochbauamt.

Gläubiger-Aufforderung.

Wer an den Nachlaß des am 12. Juni d. J. hier verstorbenen prakt. Arztes Herrn Dr. Friedr. Schuberg etwas gut hat, wird hiermit aufgefordert, seine Ansprüche innerhalb 3 Wochen unter Anschluß der Beweisstücke bei dem unterzeichneten, gerichtlich bestellten Nachlaßverwalter anzumelden.

Karlsruhe, den 11. Juli 1902.

Carl Burger,
Zirkel 25a. 8720

Nutzholz-Versteigerungen

Großh. Forstamt Wolfsboden in St. Blasien versteigert am

Freitag den 25. Juli 1902, Vormittags 10 Uhr, im Gasthaus zum Anerhahn in **Aha** aus den Hutbezirken Aeule, Aha, Blasiwald und Dresselbach

a. **Spaltholz:** Stämme: 2 I. Kl., 10 II. Kl., 2 III. Kl., 38 Klötze I. Kl., 23 dsgl. II. Kl.;
b. **Bau- u. Sägholz:** Stämme: 35 I. Kl., 231 II. Kl., 793 III. Kl., 2238 IV. Kl., 106 V. Kl.; Klötze: 444 I. Kl., 1076 II. Kl., 1175 III. Kl., 20 Brunnendeichel mit zusammen **4500 Fm.**

Samstag den 26. Juli 1902, Vormittags 9 Uhr, im Felsenkeller in **St. Blasien** aus den Hutbezirken Häusern, St. Blasien, Wolfsboden und Blasiwald

a. **Spaltholz:** Stämme: 17 I. Kl., 40 II. Kl., 8 III. Kl.; Klötze: 93 I. Kl., 43 II. Kl.;
b. **Bau- u. Sägholz:** Stämme: 104 I. Kl., 335 II. Kl., 602 III. Kl., 1092 IV. Kl.; Klötze: 978 I. Kl., 1166 II. Kl. und 1027 III. Kl. mit zusammen **4200 Fm.**

Das Holz wird auf Verlangen durch die Forstwarte Kiefer in Aha, Keßler in Aeula, Naegele in St. Blasien, Wasmer in Blasiwald, Schmidt in Häusern, Dilger in Wolfsboden u. Domänenwaldhüter Morath in Dresselbach vorgewiesen.

Listenauszüge können vom 17. Juli ab durch das Forstamt bezogen werden. 3939a.2.1

Wer dauernd 3165a

gesund

w. will., verlange unentgeltl. belehr. Prosp. v. Jungborn, Lichtenthal-B.-Baden.

Homöopathie

Die **rein homöopathische Central-Apotheke Cannstatt** (Württ.), **Hofrat V. Mayer,** empfiehlt sich zur prompten und gewissenhaftesten Lieferung **sämmtlicher homöopathischer Arzneistoffe, Utensilien, Haus-, Reise- u. Taschen-Apotheken,** sowie aller einschläg. Litteratur. Preisl. grat. u. frco. 1231a.24.12

Heiraths-Gesuch.

Junger, solider, tüchtig. Weinküfer, 26 J. alt, kath., von stattlicher Figur, mit Vermögen, welchem Gelegenheit geboten ist, sich als Theilhaber einer flottgehend. Weinhandlung in schönster Lage des Schwarzwaldes betheiligen zu können, sucht auf diesem Wege eine passende Parthie. Junge Damen im Alter von 20—26 Jahren, die über ein Vermögen von baar ca. 8—10 Mille verfügen, wollen sich unter Beifügung der Photographie vertrauensvoll unt. Chiffre 3951a an die Exped. der „Bad. Presse" wenden. Diskretion Ehrensache. Anonymes werthlos. Vermittler verbeten. 2 1

Geschäftsinhab. bess. Branche, 32 J. alt, m. sich. Exist., wünscht m. rechtsch. gemüthv. Mädchen, häusl. erz., nicht unt. 24 J. u. Baarvermögen v. 5—7000 M. zwecks Heirath in Bezieh. zu treten. Anonym. jed. nur ernsth. Off. u. Nr. 3952a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Personal- und Credit-auskünfte über Privatpersonen ertheilen auf alle Plätze der Welt bei billigster Berechnung 7362*

Gebr. Winnewisser,
Geschäftsführer der Auskunftei Bürgel
Kaiserstr. 191, II. Tel. 1268.

In Stadt und Land

kann Jedermann auf die leichteste Weise sein Einkommen erhöhen und ein Vermögen erwerben ohne irgend welche Kosten. — Verlangen Sie umgehend die Anweisung hierzu vollständig gratis durch: **A. W. Rocholl, Hamburg 6.** 3410a.10

Badischer Kunstverein.

Vom **15. Juli** an bis auf Weiteres bleiben die **Ausstellungsräume geschlossen.** 8716

Lehrkursus für Zuschneide-Unterricht.

Gründlichen Unterricht im Schnittzeichnen sämmtlicher Damen- und Kindergarderobe nach System der europäischen Mode-Academie Dresden. Schnittmuster nach persönlichem Maaß für Damen-Garderobe jeder Art. B11985.2.2

Kostüme, Jaquets werden zugeschnitten und auf Wunsch auch anprobirt.

Frau Hering, akadem. geprüfte Lehrerin,
Augustastraße 7, 2. Stock.

Hoerth, 164 Kaiserstraße.

Bewährte Photogr. Cameras aller Art
Bewährte Platten in verschiedensten Preislagen.
Bewährte Copirpapiere
Bewährte Utensilien zu billigsten Preisen.

Neu erstellt: Vergrößerungszimmer mit Apparat für beliebige Größen-Formate.

Neu erstellt: Dunkelkammer mit allen Bequemlichkeiten, mit verschließbaren Schränkchen 2c.

Zur Verfügung unserer w. Abnehmer. 7965

Hoerth, Kaiserstraße 164.
(Geschäft besteht seit 1892).

Fahrräder!

„Phänomen", G. Hiller, Zittau i. S.; **„Sport",** Schaeffner & Taggesell; **„Göricke's Westfalen",** Bielefeld; **„Weil-Räder",** Rödelheim-Frankfurt a. M. mit und ohne Freilauf und Glockenlager. } Ketten-Lose.

Schützenstr. 37 F. H. Butsch, Schützenstr. 37

Reparaturen, Vernicklung u. Emaillirung, sowie sämmtl. Zubehör billigst. NB. Auf Wunsch jedes Fabrikat lieferbar. 6139.10.9

Sonnenschirme

großartige Auswahl, fabelhaft billige Preise
bei 7991.10.7
Buschini Pietro, Kaiserstraße 110.

Fabrikation und Lager von 8302

Koffer und Taschen

Brieftaschen, Portemonnaies, Aktenmappen, Hosenträger, Schulranzen, Mappen und sämmtliche **Jagdartikel** 2c., in bekannt **guter Sattlerwaare** und **größter Auswahl.**

B. Klotter, Sattlerei, Kronenstraße 25.

Versäumen Sie nicht, vor Anschaffung eines

Klaviers

sich an die Firma **M. Hack, Karlsruhe,** Ecke der Krieg- und Rüppurrerstrasse 2, 2 Treppen, zu wenden. Dort finden Sie die schönste Auswahl vom billigsten **Lernklavier** bis zum ideal vollkommensten **Concert-Pianino.** Die Ersparnisse für Ladenmiethe, Geschäftsführer, Buchhalter etc. lässt die Firma ihren Käufern zugut kommen, daher kauft man bei ihr erstaunlich billig. Der grosse, stets wachsende Umsatz ist der beste Beweis. Gespielte Instrumente werden in Tausch genommen. Abschlagszahlungen bewilligt. **Reparaturen** und **Stimmungen** von Klavieren werden zuverlässig und billig besorgt. 1825*

8 zu 40

als besonders zu beachten:
Bremer Rathhaus, Flott, Studio, Norma, Vorstenlanden. 7132.3.2

J. Lösch, Herrenstr. 35,
Abtheil. f. Cigarren u. Tabak.

feinste Pflanzenbutter
Preis pro Pfund **70** Pfg.
Zu jedem Pfund Palmin erhält der Käufer ein Serienbild. 3547a

Fahrrad,

gut erhalten, billig **zu verkaufen.** B12309 **Marienstr. 44, 1. St.**

Neue 8705

Voll-Häringe

sind wieder eingetroffen bei
Otto Lampson,
Ludwig-Wilhelmstr. 10.

Nordhäuser 8706

Kornbranntwein

zum **Ansetzen** empfiehlt
Otto Lampson,
Ludwig-Wilhelmstr. 10.

Eis,

per sofort oder später lieferbar, wird **billigst abgegeben.**

Briefe sind zu richten an die Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. 2973a.

Benzinmotor, Deutzer,

stehend, neuestes Modell, auch für Gas verwendbar, ca. 3-pferdekr., billigst unter Garantie **zu verkaufen.** Offerten unter Nr. 8704 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Josef David & Sohn

Karlsruhe, Amalienstraße 23,
en gros Schuhwaaren en détail.

Billige Offerte!

1 Paar	**Herren-Agraffenstiefel**	von Mk.	**4.80**	an,
1 „	„ **Zugstiefel**	„ „	**4.50**	„
1 „	„ **Schnallenstiefel**	„ „	**5.—**	„
1 „	„ **Halbschuhe,** Schnür- oder Zug	„ „	**3.80**	„
1 „	**Damen-Knopfstiefel**	„ „	**4.20**	„
1 „	„ **Schnürstiefel**	„ „	**4.—**	„
1 „	„ **Halbschuhe** (Schnür)	„ „	**2.80**	„
1 „	„ **dto.** (Knopf)	„ „	**3.—**	„
1 „	„ **Spangenschuhe**	„ „	**2.50**	„
1 „	**Mädchen-Knopfstiefel** 31/35	„ „	**3.—**	„
1 „	„ **Schnürstiefel**	„ „	**3.—**	„
1 „	„ **Halbschuhe**	„ „	**2.20**	„
1 „	„ **Spangenschuhe**	„ „	**2.20**	„
1 „	**Kinder-Knopfstiefel** 27/30	„ „	**2.80**	„
1 „	„ **Schnürstiefel**	„ „	**2.60**	„
1 „	„ **Halbschuhe**	„ „	**2.—**	„
1 „	„ **Spangenschuhe**	„ „	**2.—**	„

Wegen vorgerückter Saison verkaufen wir sämmtliche gelben und rothen Stiefel und Schuhe zu jedem annehmbaren Preise. 8717

Zu zahlreichem Besuche laden ergebenst ein

Josef David & Sohn,
Amalienstraße 23,
en gros Schuhwaaren en détail.

Vernickelung

7724 prompt und billigst. 6
Fischer & Kiefer,
Karlsruhe, Wilhelmstraße 57.

Zwecks Kapitalanlage B8459.9

Forderungen jeder Art

zu kaufen gesucht. Angebote unter M. 1 postlagernd **Freiburg i. B.**

Herzliche Bitte.

Wer würde einer momentan bedrängten jungen Frau **150 Mark leihen** gegen gute Sicherheit u. hohen Zins? Gefl. Off. unt. Nr. B12318 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Geld suchende schreiben an **Robert Fricke, Altona.** 3862a.5.5

Karlsruhe Tel.-Nr. 190. Kaiserstrasse Nr. 160, I.

HAASENSTEIN & VOGLER A.-G.

Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Dampfziegelei

Verhältnisse halber billig **zu verkaufen.** — Günstige Lage, Absatz ca. 1 Million, Verkaufspreis pro Mill 26—27 Mk. Näheres unter **E. 2031** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 8343.5.3

Zum alsbaldigen Eintritt gesucht für Fabrik I. Ranges für

Möbel, sowie
Bauarbeiten
energischer und gewandter

Werkführer,

welcher bereits in großen Häusern in Stellung war und mit der Fabrikation hochfeiner Arbeiten, sowie dem maschinellen Betriebe vollkommen vertraut ist. Nur solche Herren wollen sich melden, die schon ähnliche Stellungen inne hatten. Ausführl. Offerten mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen unter möglichster Beifügung einer Photographie erbeten unter Chiffre **K. J. 1151** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.** 3946a

Fräulein, aus der französ. Schweiz, sucht in Süd-Deutschland eine Stelle als 3945a

Kinder-Erzieherin.

Referenzen zur Verfügung. Gefl. Offerten unter **X. 2014 C.** an **Haasenstein & Vogler, La Chaux-de-fonds** (Schweiz).

Gasthaus-Verkauf

mit Realgerechtigkeit z. Schützen.

Krankheitshalber verkaufe ich mein Wirthschaftsanwesen aus freier Hand mit Inventar; großes Wirthszimmer, Nebenzimmer, Speisesaal, 10 eingerichtete Fremdenzimmer, großer Speicher, 3 Keller für Weinhandlung oder Bierdepot geeignet, großer Obstgarten, großer Sommergarten, große Stallungen. Annähernd größter Umsatz in Wein, Bier, Kaffee und Speisen am Platze, gelegen neben sämmtlichen Gerichten, höhere Bürgerschule. Wasserleitung, Gasleitung, Bahnverbindung nach 4 Seiten.

Geschäft seit 104 Jahren in gleicher Familie. Nur kleine Anzahlung. 3953.3.1

Amtsstadt **Bühl** bei Baden.

Jos. Berger, z. Schützen.

Kleineres Landgut bei Karlsruhe

mit herrschaftl. Wohnhause in reizender Lage ist **zu verkaufen** event. **zu verpachten.** Off. unt. **F. K. 4406** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe** erb.

Bensheim.

Wegen Erbvertheilung soll hochf., herrsch., romant. geleg.

Villa

in schönst. Lage sofort u. s. billig verkauft werden. Größe 3400 qm. Sofort beziehbar. Näh. unt. Nr. 133 **Elektrizitätswerk Auerbach, Auerbach** (Hessen). 3677a.5.5

Haus-Verkauf.

Ein kl. Haus ist mit geringer Anzahlung zu verkaufen.

Offerten unter Nr B12221 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Orchestrion

Klavier, Glocken, Trommeln u. Becken, mit Walze, 8 Stücke enthaltend, zum Drehen für M. 600.— oder mit Electromotor und Accumulator zu M. 900.— auf Ratenzahlung zu verkaufen. Spielt nur nach Einwurf von 10 Pfg., ist also

für Wirthe

sehr rentabel! 8253.8.3

M. Hack, Karlsruhe,
Pianofortehandlung,
Ecke Krieg- u. Rüppurrerstr. 2.
Telephon 1044.

Gesangverein Concordia.

Samstag den 12. Juli d. Js., Abends ½9 Uhr:

Zusammenkunft

im **Lokal** „Alte Brauerei Kammerer". Entgegennahme wichtiger Nachrichten. 8713.2.1

Vollzähliges Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

Piano-Reparaturen

aller Art, auch Stimmen, werden auf's Pünktlichste ausgeführt von

J. Kunz,
langjähriger Geschäftsführer der Firma
52.21 Schweisgut, 849
Douglasstrasse 22.

Schwindsucht.

leidenden ertheile ich aus Dank für die mir gewordene Hilfe umsonst Auskunft gegen Retourmarke. Frau **Hermine Albrecht, Silce,** Post Podobowitz i. Pos. 964*

Büglerin, e. perfekte, empfiehlt sich der geehrt. Kundschaft **in** und **außer** dem Hause. **Vorhänge** werden **wie neu** hergerichtet. Frau **Johanna Schaal, Mühlburg,** Rheinstr. 62, 3. St. B12130.3.3

Umsonst und **franco** erhält jeder meinen **Prachtkatalog** mit ca. 3000 Abbildungen von Messern, Scheeren, Sensen, Waffen, Fernrohre, Gold- und Lederwaaren 2c. (unentbehrlich für jeden Haushalt). Empfehle **unübertroffene Silberstahl**-Rasirmesser mit Etui zu M. 2.—, dgl. **Diamantstahl** M. 3.— gegen Nachnahme od. vorh. Cassa. **Fritz Hammesfahr, Foche-Solingen 13,** 4013a Stahlwaaren-Fabrik. 27.26

Junger Kaufmann

wünscht zwecks **Conversation** mit Franzosen in Verbindung zu treten. Offert. sub B12234 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Ein gut erhaltener, gebrauchter

Kassenschrank

wird sofort **zu kaufen gesucht.** Offerten unter Nr. 1826 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.*

Landgut

mit **industriellen Anlagen** nebst Land-, Garten- u. Obstbau, Forellen- und Hühnerzucht ist zu **verkaufen** eventl. zu **verpachten.** Off. unt. **F. K. 4409** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe,** erb. 8553 3.2

Lokomobil.

Ein fahrbares Lokomobil m. Röhrenkessel, 4 Pferdekräfte, aus der Fabrik der Maschinenbaugesellschaft Karlsruhe, zum Betrieb einer Dreschmaschine geeignet, ist billig **zu verkaufen.** Näh. bei Konkursverwalter **Becker** in **Ettlingen.** 3912a.3.2

Eine 10 Jahre alte **Stute,** einspännig gefahren, fromm, auch zur Zucht geeignet, wird billig abgegeben. Auskunft ertheilt B11971 **K. Kuntz, Hufschmied,** 3.3 **Karlsruhe,** Blumenstr. 27.

Besonderer Umstände halber ist **ein eleganter Landauer, 1 eleganter Victoria m. u. G.** nebst **2 Paar plattirten Geschirren** um jeden annehmbaren Preis sofort zu verkaufen, da Besitzer am 15. d. M. abreist. 3.3

Offerten unter Nr. 3879a an die Exped. der „Bad. Presse".

10 Kameeltaschendivans

sehr gut gepolstert, feine Dessin, für nur 60 M. bis 70 M., sehr schöne französische Bettstellen für nur 18 M., Nachttische mit Marmor 10 M., um Platz zu gewinnen, sehr billig zu verkaufen. **Steinstr. 6.** B12012

Ein gut erhaltenes

Dürkopp-Rad

ist billig **zu verkaufen.** 8589.3.3
Friedrichsplatz 11, p.

Brockhaus-Conversations-Lexikon, neueste Auflage, 17 Bände, noch ungebraucht, billig **zu verkaufen.** Gefl. Offerten unter Nr. B12173 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Junge, echte, langhaarige

Bernhardiner-Rüden und Hündin,

auch Mutterhündin, Prachtexemplare, billigst abzugeben. 8679 2.1
Amalienstraße 93, parterre.

Junge, schöne B12179.3.3
Bernhardinerhunde, prämirte Abstammung, **zu verkaufen.** Näheres **Bahnhofhotel Rastatt.**

Ein junger, circa 3 Monate alter, männl. **Jagdhund,** Prachtexemplar, Abstammung von prämiirten Eltern, zu verkaufen. Wielandtstraße Nr. 38, Vorderh., 2. St., links. B12199.2.2